

Letters

Briefe

Von Disqua

Kapitel 15: Tell me what you want (Schuldig/Ken)

Hey Kätzchen,

Es tut mir Leid das ich dich so überfordert habe. Ich habe gedacht, dass du schon soweit bist, aber ich hätte es eigentlich wissen müssen, wenn ich denn nachgesehen hätte. Aber das wollte ich nicht. Immerhin soll unsere Beziehung ohne meine Fähigkeit funktionieren und ich Idiot mache auch dann alles falsch. Ich hoffe du kannst mir verzeihen, ich wusste wirklich nicht, dass du so schüchtern bist. Wie auch, im Bett gehst du immer ab wie ein Tiger, da dachte ich halt einfach dass du für öffentlichen Sex zu haben bist. Nur wie Brad immer so treffend zu mir sagt, ich sollte nicht eigenständig denken.

Daher schreib ich dir auch. Ich will von dir wissen was du willst. Sag mir was du willst, was du von mir erwartest. Dann kann ich mich darauf einstellen und muss nicht darauf hoffen das du irgendwann bereit dazu bist, sondern ich weiss worauf du stehst ohne in ein Fettnäpfchen zu treten. Denn dass du nicht über Sex sprechen kannst habe ich deutlich genug bemerkt, vielleicht fällt es dir einfacher wenn du darüber schreiben kannst. Denn ich will dass es mit uns funktioniert und das kann es nur wenn wir ehrlich miteinander sprechen, ehrlich miteinander sind was unsere Wünsche betrifft, nur dann kann es wirklich funktionieren.

Versteh mich nicht falsch, ich bin durchaus zufrieden wie es mit uns läuft, unser Sex ist phänomenal aber ich weiss halt das auch du deine Wünsche hast und die will ich von dir erfahren, freiwillig. Weil nachschauen könnte ich ohne Probleme, aber das will ich nicht, da dein Vertrauen mir unglaublich wichtig ist. Immerhin sind wir eigentlich Feinde und mich wunderte es schon dass du dich auf mich eingelassen hast. Hatte ja genug Mühe dein Vertrauen zu gewinnen, ich verspiele es nicht auf Grund einer solchen Winzigkeit.

Du bist mir nämlich unglaublich wichtig, nur damit du dies weisst mein kleiner Kater und ich will ab heute immer wissen was du willst. Sag es mir, wenn dir etwas nicht passt, sag es. Wenn du etwas willst, sag es. Wenn du eine eigene Idee hast, sag es. Du musst immer mit mir sprechen, selbst wenn du mal keinen Bock auf meine Gesellschaft hast, kannst du mir das sagen, ich meine, ich bin nicht immer leicht, weiss ich selbst und auch meine Teammitglieder sagen mir oft genug das ich nerve und mich

sonst wohin scheren soll, ich nehm ihnen das auch nicht übel, und dir würde ich es am allerwenigsten übel nehmen.

Ich rede viel und sage immer das gleiche, ich weiss und es liegt nicht daran das ich dich für zu dumm halten könnte. Nein, es liegt daran, dass ich es dir einfach so klar machen will, damit du mich auch wirklich ernst nimmst und mich in der Hinsicht auch wirklich verstehst. Du wirkst immer so schüchtern und ich muss dich darauf aufmerksam machen das du mir sagst was du denkst, du sollst das in Zukunft alleine tun. Du bist ein grosser Kater Ken, du kannst sprechen, wissen wir Beide XD

Ich liebe dich mein Süsster.
Dein Schuldig